

Innovative Idee für die Vermolder Eisbahn

Eisfläche wird um 40 % vergrößert – Abluft sorgt für Wärme im Gemeindehaus

Vermold. Gute Nachrichten für den Winter: Die Eisbahn in der Innenstadt wird erweitert und ein innovatives System zur Wiederverwertung der erzeugten Energie wird eingeführt. Die kommende Eisbahn-Saison startet am 26. November und endet am 11. Januar 2025. Die kürzere Laufzeit im Vergleich zum Vorjahr ist auf gestiegene Kosten zurückzuführen, erklärt Axel Busch vom Verein „Vermold verzaubert“, dem Veranstalter der Eisbahn. „Angesichts der höheren Lohn-, Energie- und Materialkosten ist eine moderate Preisanpassung von zehn bis 15 Prozent unumgänglich. Trotzdem bleibt die Eisbahn weiterhin für alle erschwinglich.“

Größere Eisfläche und neues gastronomisches Angebot

Trotz der Preiserhöhung erwartet die Besucher eine deutlich vergrößerte Eisfläche – um mehr als 40 Prozent auf 253 Quadratmeter. „Im vergangenen Jahr mussten wir die Eisbahn an manchen Tagen wegen Überfüllung schließen. Diese Herausforderung werden wir in diesem Jahr nicht mehr haben“, betont Busch. Die Vergrößerung der Eisfläche machen die großzügigen Sponsoren, vor allem auch der Hauptsponsor, die Fleischwarenfabrik Stockmeyer, durch eine erhöhte Spendensumme möglich.

Auch im gastronomischen Bereich gibt es Neuigkeiten: Die Familie Wiltmann kümmert sich erneut um die Getränkeversorgung. Die Speisen wird der Verein in diesem Jahr über einen zusätzlichen, externen Caterer anbieten und diese noch besser auf die Bedürfnisse der Gäste, insbesondere der jüngeren Besucher, abstimmen.

Nachhaltigkeit als Schlüssel: Nutzung von Abwärme

Eine kreative Zusammenarbeit zwischen drei wichtigen Institutionen in Vermold sorgt für eine vielversprechende Zukunft der beliebten Eisbahn. Durch das neue Projekt wird die Eisbahn im Winter nicht nur deutlich vergrößert, sondern auch effizienter und nachhaltiger betrieben. Ein durchdachtes technisches Konzept macht die Eisbahn dadurch noch umweltfreundlicher. Die Abwärme der Eismaschine wird in das Heizsystem des evangelischen Gemeindehauses eingespeist, sodass das Gebäude während der Wintermonate weitgehend mit dieser überschüssigen Energie beheizt werden kann. Die Idee dazu stammt von Presbyter Horst Wilke und fand sofort Unterstützung bei den Pfarrern Christian Stephan und Sven Keppler. So könnte es sein, dass sogar Gottesdienste durch die Eisbahn beheizt werden.

Die Finanzierung dieses nachhaltigen Vorhabens übernimmt die Volksbank Vermold, die einen fünfstelligen Betrag bereitstellt. Im Gegenzug hat sich die Gemeinde verpflichtet, den Kirchvorplatz für die nächsten zehn Jahre als Standort für die Eisbahn zur Verfügung zu stellen.

Langfristige Sicherung der Eisbahn

Axel Busch und sein Team, zu dem auch Heike Schrewe, Ulli Josephs und Jürgen Kleine gehören, sehen die Eisbahn als ein Projekt mit langfristiger Perspektive. „Im Gegenzug für das Invest verpflichtet sich die Kirchengemeinde, den Kirchvorplatz für die kommenden zehn Jahre für die Eisbahn zur Verfügung zu stellen“, erklärt Busch. Mit über 10.000 Besuchern im letzten Jahr ist die Eisbahn bereits ein fester Bestandteil des Versmolder Winters und bereit für eine erfolgreiche Zukunft.

Dank innovativer Ansätze, einer starken Partnerschaft und nachhaltiger Konzepte ist die Zukunft der Eisbahn in Versmold damit langfristig gesichert.